



aktiv sind. Ziel ist wieder die stärkste Fraktion im Gemeinderat zu werden, um die gute Weiterentwicklung unseres Heimatortes gemeinsam und aktiv mitzugestalten.“

Die FWG wird am 10. April ihr Wahlprogramm beraten. Mögliche Schwerpunkte: Ausbau der Kinderbetreuung, dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge, Unterstützung des „Wohnen im Alter“, Ausbau von Radwegen, Anpassung an den Klimawandel, Förderung der Vereine, Erhalt der Infrastruktur, Bewahrung des Charakters „Weinbaugemeinde“, nachhaltige Finanzpolitik und Stärkung des Zusammenhalts.

Ihre FWG-Gemeinderäte  
*Kurt Hartenbach, Kilian Hunn,  
 Bernhard Strittmatter*

[www.gottenheim.de/FWG](http://www.gottenheim.de/FWG)

**frei — freier — freie wähler\*innen**



## Freie Wähler Gottenheim

### FWG-Gemeinderatsliste nominiert

Am 6. März trafen sich die Anhänger der Freien Wähler Gemeinschaft (FWG) Gottenheim in der Bürgerscheune Gottenheim zur öffentlichen Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahlen am 9. Juni 2024.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich vor und erläuterten, warum und für was sie sich im Ort engagieren wollen. Die FWG-Gemeinderäte Kurt Hartenbach, Kilian Hunn und Bernhard Strittmatter berichteten über die erfolgreiche Gemeinderatsarbeit der vergangenen Periode und die faire und gute Zusammenarbeit im Gremium und mit der Gemeindeverwaltung. Viele Projekte und Maßnahmen konnten so im Gemeinderat vorangebracht werden. Bernhard Strittmatter, seit 2009 im Gemeinderat, wird aus Altersgründen nicht mehr antreten.

In geheimer und demokratischer Wahl wählten die Anwesenden folgende 12 Kandidatinnen und Kandidaten (Alter am Wahltag): Stefan Binder (29), Dorothee Birkhofer (42), Selina Bösch (28), Felix Hartenbach (28), Kurt Hartenbach (65), Jonas Hunn (25), Kilian Hunn (55), Karin Knöpfle (29), Dr. Martin Liebermann (62), Fabienne Lips (23), Dominik Präg (25) und Christian Schätzle (34).

Die rein alphabetische Reihenfolge stellt die Auswahl nach der Persönlichkeit in den Vordergrund. Der Versammlungsleiter Kurt Hartenbach betonte: „Mit einem Durchschnitt von 37 Jahren ist es die bisher jüngste FWG-Liste, 7 Personen sind jünger als 30 Jahre! Das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft unserer Demokratie. Die FWG stellt eine renommierte Liste mit bekannten und engagierten Menschen, die im Gemeindeleben